

Messe ALTENPFLEGE

Start-ups: Raus aus dem Elfenbeinturm

28.03.2019

Wie die Integration von digitalen Lösungen in den pflegerischen Alltag funktionieren kann, zeigt die Zusammenarbeit zwischen einem Start-up und einem Software-Unternehmen.

Auf der **Leitmesse ALTENPFLEGE** vom 2. bis 4. April 2019 in Nürnberg zeigt sich, wie man den, für die Pflegewirtschaft notwendigen Digitalisierungsprozess vorantreiben kann. Der Software-Entwickler **C&S** zeigt in Kooperation mit dem Healthcare-Startup **Lindera**, wie das in der Praxis funktioniert. Beide Unternehmen haben sich jetzt für eine Kooperation zusammengefunden. "Wir brauchen keine Insellösungen, die nur auf dem Papier sinnvoll klingen – so entsteht letztlich in den Einrichtungen nur Mehrarbeit", erklärt **Bruno Ristok**, C&S Geschäftsführer. "Um den Fachkräften und damit auch den Pflegebedürftigen einen echten Mehrwert zu bieten, müssen neue digitale Lösungen eng mit bestehenden Systemen und Prozessen verzahnt sein", erklärt Bruno Ristok. "Lindera zeigt, wie das gelingen kann."

Linderas langfristiges Ziel ist es, mit seiner 3D-Motion-Tracking-Technologie weltweite Standards für die Sturzprävention zu setzen. Damit das gelingt, setzt das Startup auf die Zusammenarbeit mit etablierten Anbietern auf dem Markt. "Im Elfenbeinturm entstehen keine Innovationen, die den Praxistest überstehen. Wir setzen auf Kooperation und den Austausch sowohl mit etablierten Unternehmen als auch mit anderen Startups", sagt Lindera-Geschäftsführerin **Diana Heinrichs**.



C&S Geschäftsführer Bruno Ristok setzt auf verzahnte Prozesse. Foto: C&S

Autor: Michael Schlenke